

# Niederschrift

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Gemeinderates am Montag, 19.04.2021,  
17:00 Uhr, Wiefelstede in der Gaststätte "Spohler Krug", Wiefelsteder Str. 26, 26215  
Wiefelstede

## Anwesend:

### Vom Gemeinderat

#### Ratsvorsitzender

Jens Nacke CDU

#### Ratsmitglied

Ralf Becker	UWG
Hartmut Bruns	FDP
Heinz-Gerd Claußen	CDU
Ralf Geerdes	SPD
Lutz Helm	SPD
Jan-Gerd Helmers	UWG
Ralf Küpker	CDU
Jens-Gert Müller-Saathoff	B 90/Grüne
Sonja Niemeier	CDU
René Schönwälder	Die Linke
Dirk Schröder	SPD
Helmut Stalling	CDU
Irmgard Stolle	SPD
Günter Teusner	B 90/Grüne
Jörg Weden	SPD
Werner Wilde	LKR

#### Bürgermeister

Jörg Pieper

#### von der Verwaltung

Tobias Habben

#### Protokollführerin

Sabine Zdarsky

#### Gäste

Brigitta Fahnster	SPD
Johann Klarmann	SPD
Bernd Kossendey	CDU

Zuhörer

8 Zuhörer

## Abwesend:

-----

## **1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung**

Ratsvorsitzender Nacke teilt mit, dass vier der fünf Fraktionen erklärt hatten, auf die Sitzung verzichten zu können. Lediglich die SPD-Fraktion war der Auffassung, dass diese Sitzung stattfinden müsse. Bürgermeister Pieper habe die Sitzung aufgrund rechtlicher Bedenken dann jedoch nicht abgesagt. Die Fraktionen seien übereingekommen, die Sitzung mit halber Besetzung stattfinden zu lassen um das Risiko einer Infektion so gering wie möglich zu halten.

Ratsmitglied Teusner beglückwünscht seinen Fraktionskollegen Herrn Müller-Saathoff zu seiner Silberhochzeit, die er am heutigen Tage begehe und überreicht einen Blumenstrauß im Namen seiner Fraktion. Herr Müller-Saathoff sei ein langjähriges Mitglied des Gemeinderates und er danke ihm für die gute Ratsarbeit. Ratsvorsitzender Nacke schließt sich im Namen aller Ratsmitglieder den Glückwünschen an.

## **2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder**

Ratsvorsitzender Nacke berichtet, dass aufgrund der Corona-Situation möglichst wenige Ratsmitglieder an dieser Sitzung teilnehmen sollten. Deshalb wurde im Vorfeld der Sitzung vereinbart, das Paringverfahren anzuwenden. Er bedankt sich bei allen Teilnehmern und auch bei denen, die auf ihre Anwesenheit verzichtet haben, für die unkomplizierte Abwicklung.

Ratsvorsitzender Nacke stellt fest, dass mit der Einladung vom 09.04.2021 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurde.

FBL Habben stellt die Anwesenheiten fest.

## **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Beschlussfähigkeit wird seitens des Ratsvorsitzenden Nacke festgestellt.

## **4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge**

Bürgermeister Pieper teilt zum Tagesordnungspunkt 14 mit, dass im heutigen VA beschlossen worden sei, sich nicht erneut mit dem Bebauungsplan 153 zu befassen. Der Aufstellungsbeschluss vom 14.12.2021 habe daher weiterhin Bestand. Die Planungen wären daher fortzuführen. Aufgrund der Tatsache, dass es keine Vorberatung im Verwaltungsausschuss in dieser Angelegenheit gegeben habe, sei eine Beratung und Beschlussfassung in der heutigen Ratssitzung unzulässig, so dass dieser Tagesordnungspunkt von der Tagesordnung abzusetzen sei.

Ratsmitglied Weden erklärt, dass seine Fraktion sich bereits am 23.02.2021 mit einem Antrag an den Rat gerichtet habe. Er sei der Meinung, dass der Tagesordnungspunkt nicht von der Tagesordnung abgesetzt werden dürfe. Außerdem sei für die Absetzung eine Begründung erforderlich. Herr Weden teilt mit, dass durch seine Fraktion am gestrigen Tag ein Schreiben an die Verwaltung und den Gemeinderat gegangen sei, indem beantragt wurde, dass der TOP auf die Tagesordnung des Bau- und Umweltausschusses am 26.04.2021 gesetzt werde. Da es

sich hier um eine veränderte Sach- und Rechtssituation handele, sei eine erneute Beratung erforderlich und auch zulässig.

BM Pieper erklärt, dass er die Sachlage in Bezug auf die Beratung dieses Punktes vorab mitgeteilt habe. Da der Verwaltungsausschuss eine erneute Beratung abgelehnt und eine neue Sachlage nicht eingetreten sei, könne dieser Tagesordnungspunkt nicht im Rat behandelt werden. Sofern in dieser Angelegenheit heute beraten und beschlossen werde, sei dieser rechtswidrig und daher zu beanstanden.

Ratsmitglied Schröder bestätigt die Rechtsauffassung des Bürgermeisters zum Verstoß gegen die Geschäftsordnung und gegen die Kommunalverfassung, sofern hier beraten und beschlossen werde. In der Angelegenheit sei dennoch zu beraten, da sich seiner Meinung nach die Sach- und Rechtslage wesentlich verändert habe. Herr Schröder bestätigt, dass der Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan nicht in allen Einzelheiten klar sein müsse, die Gebietskulisse jedoch schon. Nach der eingebrachten Planung sollten 28 Bauplätze über den Ilexweg erschlossen werden. Seiner Ansicht nach sei eine Änderung der Sach- und Rechtslage dadurch eingetreten, dass Fahr-, Leitungs- und Wegerechte für Grundstücke bei der Aufstellung des Bebauungsplanes nicht berücksichtigt wurden, die eine Erschließung einiger Grundstücke unmöglich machen und die Gebietskulisse damit deutlich verändern würde. Ferner könnten sich die Eigentümer der Grundstücke am Ilexweg auf Vertrauensschutz berufen, den die Gemeinde mit einer Überplanung der Fläche nicht tangieren dürfe.

Ratsvorsitzender Nacke erklärt, dass zu diesem TOP keine inhaltliche Beratung vorgesehen sei und fordert Ratsmitglied Schröder auf den Vortrag zu beenden.

Ratsmitglied Schröder weist dieses lautstark zurück. Er argumentiere zur Geschäftsordnung, was auch zulässig sei. Die Geschäftsordnung sehe eine erneute Beratung vor, auch wenn 6 Monate nicht eingehalten werden.

Alsdann lässt Ratsvorsitzender Nacke über die Tagesordnung ohne Top 14 abstimmen. Die Tagesordnung wird 10 Ja und 8 Neinstimmen mehrheitlich festgestellt.

## **5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung**

Anträge auf Behandlung von Tagesordnungspunkten im nichtöffentlichen Teil der Sitzung werden nicht gestellt.

## 6. Einwohnerfragestunde

### 6.1. Westerholtsfelde / Gelände Hoppmann

Frau Eisenblätter stellt verschiedene Fragen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Westerholtsfelde / Gelände Hoppmann. BM Pieper erklärt, dass man sich in der Verwaltung mit zwei Bauanträgen befasst habe. Aufgrund der Tatsache, dass die Bauvorhaben nicht mit dem vorhabenbezogenen Bebauungsplan 6 vereinbar seien, müsse ein neues Bauleitplanverfahren über den Bau- und Umweltausschuss durchgeführt werden, sofern dieses von den Investoren weiterverfolgt werden sollte. Ein entsprechender Antrag sei bei der Verwaltung bisher noch nicht eingegangen. Alle Belange müssten in diesem Falle in einem normalen Verfahren abgearbeitet werden, in dem Frau Eisenblätter sich dann einbringen könne. Verschiedene Nachfragen von Frau Eisenblätter werden von BM Pieper beantwortet.

### 6.2. Bebauungsplan 153 Metjendorf

Eine Anwohnerin des Ilexweg äußert ihren Unmut zur Absetzung des Tagesordnungspunkt 14, da einige Anwohner in der heutigen Sitzung nur wegen dieses Tops anwesend seien. Hätten sie im Vorfeld gewusst, dass der TOP abgesetzt werde, wären sie aufgrund der Pandemielage nicht zur Ratssitzung erschienen. Des Weiteren stellt sie die Frage, warum zwei gesunde Eichen an der Ofener Bäke gefällt worden seien. BM Pieper antwortet, dass ihm hier nichts bekannt sei. Er werde es prüfen lassen. Zur Absetzung des TOP's äußert er sich mit Verständnis. Die Diskussionen im Vorfeld seien lang gewesen und nicht klar. Im Ergebnis habe der Verwaltungsausschuss in der gerade zu Ende gegangenen Sitzung beschlossen, sich aktuell nicht mit dem Thema zu befassen, was eine Beratung im Rat rechtlich nicht zulässt.

#### *Anmerkung der Verwaltung:*

***Bei den gefällten Eichen hat es sich um abgängige Bäume gehandelt, die mit Zustimmung der unteren Naturschutzbehörde vom bewirtschaftenden Landwirt entnommen wurden.***

Ratsvorsitzender Nacke erklärt, dass alle Fraktionen im Vorfeld darauf angesprochen worden seien, die Ratssitzung aufgrund der aktuellen Situation abzusagen. Außer einer Fraktion seien alle anderen Fraktionen dagegen gewesen die Sitzung abzuhalten. Gleichwohl habe der Bürgermeister aufgrund rechtlicher Bedenken für eine Absage der Sitzung, diese nicht abgesagt.

### 6.3. Bebauungsplan 153 Metjendorf

Herr Gerdes, Anwohner des Ilexweg erklärt, dass Vermessungsarbeiten dort durchgeführt worden seien, die Kosten verursachen. Er stellt die Frage, ob es hier eine Absprache mit dem vorherigen Eigentümer gegeben habe.

BM Pieper erklärt, dass die Vermessung erforderlich sei, um festzustellen, wie die Grenzverläufe tatsächlich seien. Es sei wichtig für ein Bebauungsplanverfahren, festzustellen, wie die tatsächlichen Eigentumsverhältnisse sind. Es sei wichtig, alle Erkenntnisse im Laufe des Verfahrens zu sammeln und aufzuarbeiten. Es gehe in diesem Zusammenhang auch um die Ent-

wässerungsplanung und weitere Themen. Er weist darauf hin, dass er über Fragen, die den Eigentümer betreffen, nicht in öffentlicher Sitzung berichten könne.

#### **6.4. Bebauungsplan Ofener Bäke**

Ein Anwohner teilt mit, dass in der Vergangenheit diverse Diskussionen zum Bebauungsplan geführt worden seien. Hier wurden Pro und Contra Argumente aufgezeigt. Aus der Berichterstattung sei zu entnehmen gewesen, dass der Bebauungsplan mehrheitlich abgelehnt werde. Die Fraktionen hätten sich alle öffentlich geäußert. Er äußert seinen Unmut über die jetzt dennoch fortgeführte Planung und hinterfrage den Bebauungsplan. Er frage sich nun, wie es weitergehe.

BM Pieper erklärt, dass er bei den Gesprächen in und zwischen den Fraktionen nicht zugegen gewesen sei. Die Berichterstattung stimme seiner Meinung nach nicht immer überein mit dem Meinungsbild aus den Fraktionen. Die Berichterstattung sei in Teilen nicht präzise genug gewesen. Das tatsächliche Meinungsbild der Fraktionen weiche teilweise von der Berichterstattung ab. Die Verwaltung habe letztendlich die mehrheitlich getroffenen Beschlüsse umzusetzen bzw. abzuarbeiten.

Ratsvorsitzender Nacke stellt klar, dass die Einwohnerfragestunde für Fragen der Einwohner an die Verwaltung und den Bürgermeister gedacht sei. Dieses werde vom Rat auch großzügig gehandhabt. Jedoch können sich die Fraktionen hier nicht äußern.

Ratsmitglied Weden möchte für seine Fraktion Zurückweisen, dass die Berichterstattung von der Meinungsbildung in der Fraktion abweiche. Zum Aufstellungsbeschluss bleibe die SPD-Fraktion bei ihrer Meinung, dass die Fortführung nicht gewollt gewesen sei.

BM Pieper stellt fest, dass man aufgrund der Beschlusslage im Verfahren bleibe und alle Punkte zusammengetragen und in einer weiteren Sitzung des Bau- und Umweltausschusses dargestellt werden. Final werde dann der Rat über den Bebauungsplan entscheiden.

Ratsmitglied Schröder stellt klar, dass die Fraktionen auf Anfragen der Anwohner antworten dürfen. Dieses sei in § 17 III der Geschäftsordnung geregelt.

#### **6.5. Plömacher**

Ein Anwohner aus Metjendorf stellt die Frage was auf dem Gelände passiere, wo die Gebäude abgerissen wurden. Ferner stellt er die Frage, ob sichergestellt sei, dass das Unternehmen nach sechs Jahren den Standort wirklich verlässt. Er befürchtet, dass ein neuer Rat hier anders entscheiden könnte, sofern es Fa. Plömacher nicht gelingt, den Standort tatsächlich zu verlassen.

BM Pieper erklärt, dass er keine Aussagen machen könne, was mit der Fläche auf dem das Wohn- und Bürohaus gestanden habe passiere. Er teilt mit, dass der Rückbau nach 6 Jahren durch den Landkreis abgesichert sei. Auf Nachfrage des Anwohners antwortet BM Pieper, dass es jedoch möglich sei, dass nach der Wahl des neuen Rates, es ihm vorbehalten sei, neu zu entscheiden. Er glaube jedoch nicht, dass es so komme.

Herr Krass merkt an, wenn man sich anschaut was Firma Plömacher aktuell baue, es nicht so aussehe, als wäre es nur für 6 Jahre.

## **6.6. Ofener Bäke**

Herr Gerdes stellt die Frage an die Fraktionen, ob ihre Äußerungen zum Bebauungsplan Ofener Bäke richtig dargestellt worden sind. Die Fraktionen äußern sich wie folgt:

Ratsmitglied Weden teilt mit, dass die Äußerungen seiner Fraktion richtig wiedergegeben worden seien.

Ratsmitglied Becker erklärt für die UWG-Fraktion, dass sie entschieden habe, das Verfahren fortzuführen um ein umfassendes Bild von der Sach- und Faktenlage zu bekommen. Erst dann werde die Fraktion entscheiden, ob das Verfahren fortgesetzt werden soll. Seine Fraktion gehe einen anderen Weg als die SPD.

Ratsmitglied Müller-Saathoff teilt mit, dass für Bündnis 90/ DIE GRÜNEN eine Bebauung westlich des Metjenweg möglich sei und dieses auch mitgetragen werde.

Ratsmitglied Bruns sagt, dass die Meinung seiner Fraktion in der Presse so dargestellt worden sei wie gemeint. Das Verfahren solle wie geplant fortgesetzt werden um nicht immer wieder mit einer kleinteiligen Planung beginnen zu müssen, sondern für mehrere Jahre die Planung abzuschließen.

Ratsvorsitzender Nacke gibt die Sitzungsleitung an Frau Stolle ab und äußert sich für seine Fraktion. Er schließe sich der UWG / FDP an. Das Verfahren sollte weitergeführt werden um alle notwendigen Erkenntnisse aus diesem Verfahren zu gewinnen. Am Ende sei dann zu entscheiden, ob die Planung wie vorgesehen zum Abschluss gebracht werden, oder ob Änderungen vorbenommen werden sollen.

## **7. Genehmigung der Niederschrift vom 15.12.2020**

Die Niederschrift wird einstimmig mit einer Enthaltung genehmigt.

## **8. Berichte der abgesandten Mitglieder**

Berichte der abgesandten Mitglieder liegen nicht vor.

**9. Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2021 auf Erhöhung der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten von 5,0 auf 7,5 Stunden; hier: Behandlung des Antrages gemäß der Geschäftsordnung (GO)**  
**Vorlage: B/1761/2021**

Ratsmitglied Stolle sieht es als erforderlich an, dass die Anzahl der wöchentlichen Arbeitsstunden der Gleichstellungsbeauftragten auf 7,5 Stunden erhöht werde. Sie bittet darum, den Antrag zur weiteren Beratung in den Finanzausschuss zu geben.

Ratsmitglied Schönwälder und Müller-Saathoff schließen sich ihrer Vorrednerin an. Herr Schönwälder teilt mit, dass er ein Gespräch mit Frau Bullert geführt habe aus dem hervorgegangen sei, dass die Gleichstellungsbeauftragte sehr viel zu tun habe und eine Aufstockung der Stunden notwendig sei.

Es ergeht bei 1 Enthaltung einstimmig folgender Beschluss:

**Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt, den Antrag der SPD-Fraktion vom 25.02.2021 auf Erhöhung der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit der Gleichstellungsbeauftragten von 5,0 auf 7,5 Stunden inhaltlich in der nächsten stattfindenden Sitzung des Finanzausschusses zu behandeln.**

**10. Antrag des Ratsmitglieds René Schönwälder, Die Linke, vom 28.02.2021 zur "Erarbeitung eines Konzeptvergabeverfahrens mit einem zugehörigen Kriterienkatalog für die Errichtung von mehr bezahlbaren Wohnraum", hier: Behandlung des Antrags gemäß der Geschäftsordnung (GO)**  
**Vorlage: B/1747/2021**

BM Pieper erklärt, dass die von Herrn Schönwälder gestellten Anträge in ähnlicher Form bereits im letzten Jahr gestellt und in den Gremien bearbeitet worden seien. Aus seiner Sicht könne eine erneute Beratung entfallen. Sofern dieses mitgetragen werden sollte, sei ein Beschluss über die Nichtbefassung zu fassen.

Ratsmitglied Schönwälder antwortet, dass von ihm bisher kein Antrag zur Erarbeitung eines Konzeptvergabeverfahrens gestellt worden sei. Es handele sich bei seinem Antrag zwar um die gleiche Sache, jedoch sei der Antrag anders gestellt worden. Er bittet die Mitglieder des Gemeinderates um Unterstützung zur Weitergabe seines Antrages in den entsprechenden Fachausschuss.

BM Pieper schlägt vor, über eine Nichtbefassung des Antrages abzustimmen.

Bei 8 Stimmen zur Nichtbefassung und 9 Stimmen dagegen wird der Antrag zur Nichtbefassung abgelehnt.

Nach Abstimmung über den Antrag ergeht bei 13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen folgender Beschluss:

**Der Rat der Gemeinde Wiefelstede verweist den Antrag des Ratsherrn René Schönwälder „Erarbeitung eines Konzeptvergabeverfahrens mit einem zugehörigen Kriterienkatalog für die Errichtung von mehr bezahlbaren Wohnraum“ zur weiteren Beratung in den Bau- und Umweltausschuss.**

- 11. Antrag des Ratsmitglieds René Schönwälder, Die Linke, vom 28.02.2021: "Dem bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde Wiefelstede mehr Raum verschaffen", hier: Behandlung des Antrags gemäß der Geschäftsordnung (GO)  
Vorlage: B/1748/2021**

Ratsmitglied Müller-Saathoff ist der Meinung dass die von Herrn Schönwälder gestellten Anträge in die entsprechenden Fachausschüsse weitergegeben werden sollten.

Es ergeht ohne Wortmeldung mit 4 Enthaltungen und 14 Ja-Stimmen folgender Beschluss:

**Der Rat der Gemeinde Wiefelstede verweist den Antrag des Ratsherrn René Schönwälder „Dem bezahlbaren Wohnraum in der Gemeinde Wiefelstede mehr Raum verschaffen“ zur weiteren Beratung in den nächsten Bau- und Umweltausschuss.**

- 12. Antrag des Ratsmitglieds René Schönwälder, Die Linke, vom 28.02.2021: "Impulspapier Wirtschaft und Handel in der Gemeinde Wiefelstede", hier: Behandlung des Antrags gemäß der Geschäftsordnung (GO)  
Vorlage: B/1749/2021**

Es ergeht ohne Wortmeldung bei 4 Enthaltungen und 14 Ja-Stimmen folgender Beschluss:

**Der Rat der Gemeinde Wiefelstede verweist den Antrag des Ratsherrn René Schönwälder „Impulspapier Wirtschaft und Handel in der Gemeinde Wiefelstede“ zur weiteren Beratung in den nächsten Finanzausschuss.**

- 13. Antrag des Ratsmitglieds René Schönwälder, Die Linke, vom 28.02.2021, zur „Entwicklung eines Konzeptes zur Versorgung der gemeindeeigenen Einrichtungen und Veranstaltungen mit Produkten landwirtschaftlicher Unternehmen, Fleischereien und Bäckereien, möglichst mit Unternehmenssitz im Landkreis Ammerland, bestenfalls in der Gemeinde Wiefelstede“, hier: Behandlung des Antrags gemäß der Geschäftsordnung (GO)  
Vorlage: B/1750/2021**

Es ergeht ohne Wortmeldung bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen und 13 Ja-Stimmen folgender Beschluss:

**Der Rat der Gemeinde Wiefelstede verweist den Antrag des Rats Herrn René Schönwälder „Entwicklung eines Konzeptes zur Versorgung der gemeindeeigenen Einrichtungen und Veranstaltungen mit Produkten landwirtschaftlicher Unternehmen, Fleischereien und Bäckereien, möglichst mit Unternehmenssitz im Landkreis Ammerland, bestenfalls in der Gemeinde Wiefelstede“ zur weiteren Beratung in den Schulausschuss.**

- 14. Antrag der SPD-Fraktion vom 23.02.2021 zum Bebauungsplan 153 Metjendorf**

Dieser TOP wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

- 15. Widmung der Gemeindestraße "An der Alexanderheide"  
Vorlage: B/1700/2020**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

**Gemäß § 6 des Nds. Straßengesetzes (NStrG) in der Fassung vom 24.09.1980 zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.2018, wird mit sofortiger Wirkung das Wegeflurstück 63/105 der Flur 40 für den öffentlichen Verkehr als sonstige Gemeindestraße gewidmet. Die Straße trägt die Bezeichnung „An der Alexanderheide“ und ist an die Straße „Am Ostkamp“ angebunden. Die Gesamtgröße der zu widmenden Fläche beträgt 2.830 m<sup>2</sup>. Hiervon entfallen 85 m<sup>2</sup> auf den Geh- und Radweg.**

**16. Einziehung/Entwidmung von Teilbereichen der Gemeindestraße  
Vorlage: B/1699/2020**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

**Der Gemeinderat beschließt die Einziehung der Flurstücke 182/27, Flur 12 sowie 177/38, und 177/37, Flur 12 der Gemarkung Wiefelstede in der Feldstraße gem. § 8 Nds. Straßengesetz ohne vorherige Bekanntmachung.**

**17. Berufung hinzugewählter Mitglieder in den Schulausschuss  
Vorlage: B/1729/2021**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

**Für die Restdauer der am 01.11.2016 begonnenen Wahlperiode des Rates der Gemeinde Wiefelstede werden folgende hinzugewählten Mitglieder in den Schulausschuss berufen:**

**Schülervertreterin: Elin Aktepe, Jürnweg 22 a, 26215 Wiefelstede  
Vertreter: Tjark Pöhlker, Heidkamper Landstr. 7. 26215 Wiefelstede**

**18. Beschaffung jeweils eines HLF 20 für die Ortswehren Wiefelstede und Metjendorf,  
hier: Maßnahmebeschluss  
Vorlage: B/1730/2021**

Ratsmitglied Helm spricht die Zusammenlegung der Wehren Neuenkrüge/Borbeck und Metjendorf an. Er stellt die Frage, wie weit fortgeschritten die Gespräche mit den Wehren zu diesem Thema und zur Anschaffung der Feuerwehrfahrzeuge gediehen seien.

BM Pieper teilt mit, dass Gespräche zur Fahrzeugbeschaffung stattfinden. Hier erfolgen Abstimmungen um den Aufwand zur Erstellung eines Leistungsverzeichnisses so gering wie möglich zu halten und um möglichst identische Fahrzeuge anzuschaffen. Zur Fusion/Kooperation konnte aufgrund der Pandemie bekanntermaßen bisher noch keine Mitgliederversammlung stattfinden. Aus Sicht der Verwaltung sei es jedoch notwendig, um allen Kameradinnen und Kameraden die Sachlage noch einmal persönlich zu schildern um im Anschluss daran eine Abstimmung durchzuführen.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

- 1) **Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt vorbehaltlich der Finanzierbarkeit**
  - a) **die Anschaffung eines HLF 20 für die Ortswehr Wiefelstede sowie**
  - b) **die Anschaffung eines HLF 20 für die Ortswehr Metjendorf.**

- 2) Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, das Fahrzeugbeschaffungskonzept für die Feuerwehren der Gemeinde Wiefelstede auf Basis des Feuerwehrbedarfsplanes und den zu treffenden organisatorischen Entscheidungen zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen.

**19. Berufung der Gemeindegewahlleitung für die Kommunalwahlen im Jahr 2021  
Vorlage: B/1733/2021**

Ohne Wortmeldung ergeht einstimmig folgender Beschluss:

**Gemäß § 9 Abs. 3 Nr. 2 NKWG beruft der Rat der Gemeinde Wiefelstede Herrn Tobias Habben als Gemeindegewahlleitung sowie Herrn Bernd Rohloff als stellvertretende Gemeindegewahlleitung für die Kommunalwahlen im Jahr 2021.**

**20. Haltestellenmaßnahmen 2021 - barrierefreier Ausbau von Haltestellen;  
hier: Verlegung der Haltestelle Parkstraße  
Vorlage: B/1762/2021**

BM Pieper berichtet, dass der barrierefreie Ausbau der Haltestelle Parkstraße bereits Thema in der letzten Sitzung des Rates gewesen sei. Dem Standortvorschlag oberhalb des Kirchweges wurde in der heutigen Sitzung des Verwaltungsausschusses zugestimmt. Die Überlegung der Verlegung der Haltestelle in Höhe des Ärztehauses wurde verworfen. Alle Teilnehmer eines Ortstermins (ZVBN, Polizei, Straßenverkehrsbehörde und Gemeinde) hätten den neuen Standort favorisiert.

Es ergeht einstimmig folgender Beschluss:

**Der Rat der Gemeinde Wiefelstede beschließt den barrierefreien Ausbau der Haltestelle „Parkstraße (FR Conneforde) am Alternativstandort 1 auszuführen.**

**21. Einwohnerfragestunde**

**21.1. Westerholtsfelde / Gelände Hoppmann**

Frau Eisenblätter möchte wissen, in welchem Fachausschuss über den Bebauungsplan Westerholtsfelde beraten werde. BM Pieper antwortet, dass noch kein Antrag gestellt worden sei. Daher könne er noch nicht sagen, ob und wann hier zu beraten sei.

## **21.2. Entwicklungsplanung für Metjendorf**

Eine Anwohnerin fragt, ob es möglich sei, einen gemeinsamen Arbeitskreis mit Einwohnern, Politik und Verwaltung zu bilden. BM Pieper teilt mit, dass es derzeit keinen Arbeitskreis gebe. Zurzeit befasse man sich mit der Digitalisierung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde. Er könne sich vorstellen, dass es im Rahmen der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes Meetings und Workshops geben könne, an denen sich die Einwohnerinnen und Einwohner beteiligen und ihre Ideen für die Ortschaft einbringen können. Im Rahmen eines förmlichen Flächennutzungsplanverfahrens sei dieses nicht möglich. Ob und wann die Gemeinde eine solche Gemeindeentwicklungsplanung auflege, müsse jedoch noch beraten und beschlossen werden. Dieser sei dann zunächst Gegenstand der Beratungen im Bau- und Umweltausschusssitzung.

Zu diesem Punkt meldet sich eine weitere Anwohnerin und unterstützt den Vorschlag, einen Arbeitskreis zu bilden. Es gebe viele Interessierte die aktiv unterstützen möchten.

## **21.3. Ältere Baugebiete in Metjendorf**

Von einer Metjendorfer Anwohnerin wird mitgeteilt, dass zurzeit in Metjendorf in den älteren Siedlungsgebieten ein Generationenwechsel stattfindet. Sie fragt, ob dieses auch bei weiteren Planungen zur Ortsentwicklung wie Kita, Schule etc. berücksichtigt werde. BM Pieper antwortet, dass die Verwaltung sich ständig mit der Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen befasse. Seiner Meinung nach sei es gut und wichtig, dass ein Wechsel in den Baugebieten stattfindet. Die Zahlen werden Vierteljährlich mitgeteilt und sind in den Statistiken enthalten. Im Rahmen der Gesamtentwicklung greife die Gemeinde aktuell auf die Erhebungen der Bertelsmann-Stiftung und oder des Landesamtes für Statistik.

## **21.4. Bebauungsplan Westerholtsfelde**

Frau Eisenblätter fragt, ob ggfls. mit der Gemeinde Bad Zwischenahn zusammengearbeitet werde. BM Pieper erklärt, wenn der Bauleitplan in Angriff genommen werde, werde auch die Gemeinde Bad Zwischenahn am Verfahren beteiligt. Frau Eisenblätter teilt mit, dass sie eigene Ausführungen im Anschluss an die Sitzung übergeben möchte. Bürgermeister Pieper erklärt, dass er diese annehmen und entsprechend weiterleiten werde.

## **22. Anfragen und Anregungen**

### **22.1. Anleinplicht von Hunden**

Ratsmitglied Claußen berichtet, dass er einen Artikel über die Anleinplicht von Hunden und den Hinterlassenschaften von Hunden in der heutigen NWZ gelesen habe. Er bittet die Verwaltung beim nächsten Mal auch die landwirtschaftlichen Flächen zu erwähnen. Auch diese sollten sauber gehalten werden. Die Weiden seien die Futtergrundlage für die Rinder. Eine Verunreinigung mit Hundekot müsse vermieden werden.

## **23. Schließung der öffentlichen Sitzung**

Ratsvorsitzender Nacke schließt die öffentliche Sitzung um 18.35 Uhr und bedankt sich bei allen Teilnehmern.

---

gez. Jens Nacke  
Ausschussvorsitzender

---

gez. Jörg Pieper  
Bürgermeister

---

gez. Sabine Zdarsky  
Protokollführung